

Pierre und Fabienne Schneider  
Eichenstrasse 7  
71384 Weinstadt

21. Juni 2010

Sehr geehrter Herr Goll,

es sind fast 3 Jahre her, dass unser Sohn Yvan Schneider am 21. August 2007 auf barbarische Weise ermordet wurde (Betonmord aus Rommelshausen). Sie wissen, dass die Mörder und ihre Komplizen nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden, was wir nach dem Prozess in Februar 2008 als tief empörend empfanden. Auch noch jetzt und zwar noch stärker denn:

Der Haupttäter Deniz E. wurde in eine psychiatrische Einrichtung in Wiesloch aufgenommen. Nach einer Information, die wir bei unserem Rechtsanwalt Herr Rabe in Waiblingen angefordert haben, befindet er sich immer noch dort. Es hat uns tiefes Ärgernis gebracht.

Deniz E. wurde nach psychiatrischen Gutachten in Wiesloch als nicht psychisch krank erklärt. Im November letzten Jahres erfuhren wir dann in den Medien, dass er in eine normale Haft verlegt werden soll, was wir für gerecht empfanden. Nun - jetzt sind wir im Juni 2010 und immer noch in der Erwartung, dass die Justiz das anwendet, was sie entschieden hat. Erfahren möchten wir gerne, warum die geltenden Bestimmungen gegenüber Deniz E. nicht in Kraft getreten sind und was eine „Nichtanwendung“ der Entscheidung der Justiz bedeuten soll?

Darum bitten wir Sie, sehr geehrter Herr Goll, den Fall Deniz E. überprüfen zu lassen, auch weil Deniz E. den Platz anderer kranker Menschen einnimmt, die reelle psychiatrische Pflege benötigen.

In einem Interview am 10.04.2010 in der Stuttgarter Zeitung haben Sie sich für die Anwendung des Erwachsenenstrafrechts statt des Jugendstrafrechts ab 18 Jahre alt erklärt. Wir auch! Ebenso wie viele Bürger und Bürgerinnen. Mit der „Initiative Yvan Schneider“ haben wir uns deutlich engagiert und hoffen, dass wir damit eine Unterstützung für ihren Kampf beigetragen haben.

Im kommenden Juli erscheint das Buch :

**„Vom Wert des Lebens - die Ermordung unseres Sohnes Yvan“.**

Geschrieben von uns, den Eltern und unter Mitarbeit von Frau Gaby Breitenbach. Das Vorwort ist von Herr Dr. Frank J. Robertz – Kriminologe, die Präsentation von Herr M. Ohnewald - Stuttgarter Zeitung.

Wir stellen - unter anderem - unseren schmerzhaften Kampf für die Justiz dar und auch wieder unseren Aufruf, die Vorteile des Jugendstrafrechts abzuschaffen.

Es wäre uns eine Ehre, Ihnen ein Exemplar zu senden.  
Es wäre uns sehr angenehm, dass unsere Bitte von Ihnen gewährt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Pierre Schneider, Fabienne Schneider

Camille Schneider, Schwester von Yvan

Pierre Emmanuel Schneider, Bruder von Yvan